

L01811 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1908

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

„DR. RICHARD BEER HOFMAN
Wien

28/11 08

5 „Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.
lieber Richard,

weñ KERR jetzt bei Ihnen ift (er war gegen 1 bei mir ohne mich zu treffen) fo
fragen Sie ihn bitte, wie lang er hier bleibt und arrangiren Sie es „womöglich daß
10 wir morgen nach der Heine Sache mit ihm allein (bei MEISSL) nachtmahlen. Und
weñ Sie ev. heute Abends mit ihm find, schreiben „Sie mir ein unverbindl Wort
(wir find im Concert DOHNANYI)
Montag fahren wir aller Wahrscheinlichkeit nach SEMMERING – auf 2–3 Tage, viel-
leicht „komt KERR hinauf?
15 – All dies an Sie, verzeihen Sie, weil KERR behauptet hat, noch keine Adrefte zu
haben.
Herzlichft Ihr

A.

Auch heute nach 5 bin ich zu Hauße.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 616 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 191–192.

10 *Heine Sache*] Am 29. 11. 1908 fand im Bösendorfer-Saal die Heine-Feier des *Vereins
für Kunst und Kultur* statt. Alfred Kerr hielt zu Beginn der Veranstaltung einen Vortrag
über Heinrich Heine. Schnitzler war anwesend, anschließend speisten sie im Meissl &
Schadn (vgl. A. S.: *Tagebuch*, 29. 11. 1908).